

Open Government, E-Government 2.0, Open Data

Ulrich Viefhaus und Christian Lomp

Seminar 1916 E-Government

1. Dezember 2010



Open Government

(Barack Obama: Transparency and Open Government)

- **Government should be transparent** – *Transparenz fördert Rechenschaftspflicht und bietet Informationen für Bürger über das, was ihre Regierung tut.*
- **Government should be participatory** – *Partizipation verstärkt die Effektivität von Regierung und Verwaltung und verbessert die Qualität ihrer Entscheidungen.*
- **Government should be collaborative** – *Kolaboration bietet innovative Werkzeuge, Methoden und Systeme, um die Zusammenarbeit unter den Verwaltungen und mit der Öffentlichkeit zu stärken.*



Transparenz

Merkmale (Transparenz 2.0)

- *Externe Nachvollziehbarkeit von Vorgängen und Entscheidungen in Politik, Verwaltung und Justiz.*
- *Umsetzung durch soziale Netzwerke, transparente Informationssysteme und offene, gemeinschaftliche Formen des Editierens von Texten und Beiträgen.*
- *Öffentlicher Zugang zu nicht-personenbezogenen und nicht geheimen Daten und Informationen der öffentlichen Verwaltung.*



Umfrage zur Transparenz

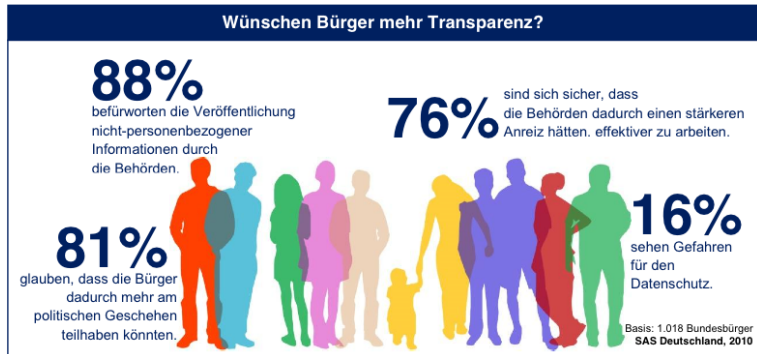


Figure: Eine Forsa-Studie im Auftrag von SAS Deutschland, 2010



Partizipation

Merkmale (Partizipation 2.0)

- *Einbindung der Bürger in Entscheidungsprozessen von Politik und Verwaltung.*
- *Umsetzung durch offenen gemeinschaftlichen Dialog*
- *Meinungsbildung wird durch elektronische Medien Text, Bild, Ton und Video ergänzt.*
- *ergebnisoffene Bürgerbefragungen*
- *Bewertungen und Meinungsbildgewinnung auf Knopfdruck*
- *moderierter Dialog, verteiltes Brainstorming*



Kollaboration

Merkmale (Kollaboration 2.0)

- *Verstärkte Einbindung von Bürgern, Unternehmen, Verbände und Bürgerinitiativen in die Aufgabenverteilung zwischen Staat und Gesellschaft.*
- *Verstärkte übergreifende und interne Zusammenarbeit von Behörden (shared services)*
- *Einbindung von Bürgern, Verbänden und Unternehmen in vorhandene Prozessketten.*
- *Schwarmauslagerung ("Crowd Sourcing"), z.B. durch Open Source, Government Mashups, AppStores, Hackdays*



Open Innovation, offene Standards und Schnittstellen

Merkmale (Öffnung des Innovationsprozesses)

- *Innovation der Verwaltung durch Ideen der Bürger, Programmierer und Unternehmen.*
- *Prototypen durch Datenportale oder Ideen-Wettbewerbe ("Apps4Government")*
- *Innovationsprozess als Wirtschaftsförderungsmaßnahme.*

Merkmale (Offene Standards, offene Schnittstellen)

- *Grundlage für offene Kommunikationssysteme*
- *Interoperabilität durch Offenheit, z.B. Datenformat ODF*
- *Europäischer Interoperabilitätsrahmenwerk*



Web 2.0 Technologie

- Blogs, Wikis und offene Redaktionssysteme ermöglichen ein gemeinsames, verteiltes Editieren von Texten.
- Foren und Beratungsdienste eröffnen Formen des gemeinschaftlichen Diskutierens.
- Gemeinschaftlichen Entscheidungsfindung und verteiltes Programmieren.
- Transparente, partizipative und kollaborative Ansätze zur Verwaltungsmodernisierung durch Web 2.0



Blogs – Weblog, Mikroblog, Fotoblog, Podcast, Webcast

Einsatzfelder

(Mikro-)Blog von Politikern/Behörden, Fotoblog von Veranstaltungen, Podcasts

Stärken

Direkte, authentische Information, erweitertes Info-Angebot, Newsfeed, kommentieren ohne technisches Know-How, ungefilterte persönliche Sichten

Schwächen

Zeitaufwand, Motivation, fehlende Qualitätssicherung



Beispiele Podcast, Twitter, Facebook

Die Bundeskanzlerin

Suchbegriff > English | Übersicht | Abo | Impressum | Kontakt

START AKTUELL ANGELA MERKEL KANZLERAMT UNTERWEGS

MEDIATHEK

Vier Versprechen, doch zuerst ein Dank

Danke, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Ich glaube an die Menschen in diesem Land: an Ihre Ideen, an Ihre Vernunft, an Ihr Engagement.

twitter

Search Home Profile M

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
@Die_Gruenen Deutschland
Willkommen beim Grünen-Twitter. Die Online-Redaktion (Robert Heinrich #RH und Tim Meyer #TM) freut sich über Follower!
<http://www.gruene.de>

facebook

Sign Up Christian Wulff is on Facebook
Sign up for Facebook to connect

Christian Wulff

Christian Wulff steht für eine verlässliche und vertrauensvolle Politik. Er genießt hohes Ansehen weit über die Parteigrenzen hinaus. Er ist offen für neue



Wikipedia

Einsatzfelder

Außendarstellung über Lexikabeiträge

Stärken

Interaktives Beteiligungsformat; Hochwertige Form der Aufbereitung von Beiträgen; Aktive Gestaltung durch die Bevölkerung; Offenheit, Transparenz, Aktualität; weltweit abrufbar.

Schwächen

Qualität und Korrektheit der Inhalte variiert (Autorenexpertise, Manipulationen und falsche Einträge)



Stadt- und Regiowiki

Einsatzfelder

Interaktives Beteiligungsformat durch frei zugängliche Stadt- oder Regiowikis.

Stärken

Interaktives Beteiligungsformat; Private Verwertung, Bearbeitungen und Weitergabe der Inhalte zulässig; breites Informationsangebot;

Schwächen

*Verwertung ohne finanzielle Rückflüsse an die Autoren;
Urheberrechte und Rechtsverstöße; Qualität und Korrektheit der Inhalte variiert
(Autorenexpertise, Manipulationen und falsche Einträge)*



Hamburg Stadtwiki



Hamburg Stadtwiki

Navigation

- Hauptseite
- Hamburg Wiki-Portal
- Aktuelle Ereignisse
- Letzte Änderungen
- Zufällige Seite
- Hilfe

Suche

Seite Suchen

Werkzeuge

- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Hochladen
- Spezialseiten
- Druckversion
- Permanenlink

Seite Diskussion Quelltext betrachten Versionen/Autoren

Hauptseite

Willkommen beim Stadtwiki Hamburg

Das Stadtwiki Hamburg ist ein Lexikon der besonderen Art: eine freie Wissensdatenbank für Hamburg, an der jeder mitarbeiten kann. Vieles ist noch unvollständig oder fehlt. Helfer und Helferinnen, Autorinnen und Autoren sowie weitere Mitstreiter sind darum stets willkommen. Auch kleine Änderungen und Beiträge helfen.

[Aktuelles](#) · [Kultur](#) · [Stadt](#) · [Verkehr](#) · [Wirtschaft](#) · [Umland](#) · [Tourismus](#) · [Geschichte](#)
[Artikel nach Themen](#) · [Artikel nach Kategorien](#) · [Alphabetischer Index](#) · [Impressum](#)

Aufgrund von massiven, wiederholten Spamattacken ist für Änderungen eine Anmeldung nötig.

Über das Hamburgwiki

Ein kleiner Kreis von Freiwilligen erhält das Wiki zur Zeit am Leben, neue Mitstreiter sind immer herzlich willkommen.

Seit Anfang 2005 sind so 12.583 Artikel in deutscher Sprache sowie in Esperanto entstanden.

Wir wollen der großen [Wikipedia](#) natürlich keine Konkurrenz machen. Während Wikipedia sich um das große Ganze kümmert, wollen wir uns auch dem Leben in Hamburg widmen. Hier ist das hauptsächliche Relevanzkriterium der Hamburgbezug.

Schau doch einfach mal rein. Hier ein paar Startpunkte:

[Übersicht der Inhalte](#) · [Alphabetischer Index](#) · [Kategorien](#)

20. November

Ereignisse

- 1801 - [Friedrich von Graffen](#) wird Bürgermeister.
- 1896 - Die Schauerleute in Hamburg beschließen einen [Hafenarbeiterstreik](#), der sich in der Folge zur ersten großen Arbeitsniederlegung im Deutschen Reich entwickeln wird.
- 2002 - Der Kirchenmusiker und Orgelbeauftragte der Hamburger [Kulturbehörde](#), [Günter Seggermann](#), wird vom Hamburgischen [Senat](#) für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der "[Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes](#)" geehrt.

geboren

- 1956 - Der in Hamburg lebende Schauspieler und Komiker [Olli Dittrich](#) wird in Offenbach am Main geboren.

gestorben

- 1947 - Der Hamburger Schriftsteller [Wolfgang Borchert](#) stirbt während eines Kuraufenthalts in Basel im Alter von nur 26 Jahren an den Folgen einer Erkrankung im Zweiten Weltkrieg.

Du möchtest mitmachen?

Jeder kann sein Wissen einbringen – es ist ganz einfach! Versuch es einfach, es werden keinerlei Programmierkenntnisse vorausgesetzt, lediglich eine paar kleine Regeln für die Formatierungen sind zu beachten.

Diese Seiten helfen Dir weiter:

[Erste Schritte](#) · [Projektportal](#)



Bürgerhaushalte

Einsatzfelder

*Information und Kommunikation "Wohin gehen unsere Steuergelder?";
Offene Einreichung und Bewertung von Vorschlägen*

Stärken

*Beitrag zur Verwaltungsmodernisierung; Entwicklung von Problemlösungen
durch Verwaltung und Bürger; Höhere Akzeptanz der Haushaltsentscheidung;
Einbindung/Mitverantwortung der Bürger als Impulsgeber/Betroffene;
Vermeidung einer digitalen Spaltung durch einen vertikalen Mehrkanalansatz*

Schwächen

*Qualifizierungsbedarf der Bürger und Verwaltungsmitarbeiter;
Zusätzlicher Aufwand/Kosten eines Bürgerhaushalts; Dominanz Einzelner;
Entmachtung der gewählten Vertreter; Desinteresse*



Bürgerhaushalt: Köln

| [Spielregeln](#) | [Moderation](#) | [Fragen, Lob & Kritik](#) | [FAQ](#) | [Hilfe](#) | [Impressum](#) | [Inhalt](#)

Kölner Bürgerhaushalt 2010 Deine Stadt - Dein Geld

[Rechenschaftsbericht](#)[Vorschläge lesen](#)[Informationen](#)

Bürgerhaushalt 2010 - der Rat hat entschieden!

Liebe Kölnerinnen und Kölner,
liebe Teilnehmende,

vom 17. November bis zum 11. Dezember 2009 konnten Sie hier Spar- und Ausgabevorschläge zum Haushalt der Stadt Köln machen und diese noch bis zum 20. Dezember 2009 kommentieren und bewerten. In diesem Jahr standen die Themen "Umweltschutz" und "Schule/Bildung" zur Diskussion.

Am 7. Oktober 2010 hat der Rat der Stadt Köln den Doppelhaushalt für die Jahre 2010 und 2011 verabschiedet und damit auch den Beschluss zu den Ergebnissen aus dem Bürgerhaushaltverfahren 2010 gefasst. [Hier können Sie sich den Ratsbeschluss herunterladen.](#)



Beschwerde- und Ideenmanagement

Einsatzfelder

Geobasiertes Beschwerdemanagement; Vorschlagswesen; Ideenmanagement.

Stärken

Einheitliche Erfassung und Auswertung von Schäden, Beschwerden, Ideen und Vorschlägen; Qualitätsmanagements; Bürgerzufriedenheit

Schwächen

Finanzielle Spielräume zur Beseitigung von Missständen; Interner Umgang mit Innovationen unklar; Hohe Transparenz zeigt Grenzen/Schwächen des Systems; Presse; Kompetenzgerangel



Beispiel: Märker Brandenburg

The screenshot displays two overlapping browser windows. The background window is the 'Märker für Potsdam' website, which is a platform for citizens to report issues in Brandenburg. The foreground window shows the profile of Matthias Platzeck, Ministerpräsident von Brandenburg, on the 'direktzu' platform.

Märker für Potsdam | märker.brandenburg.de

service.brandenburg.de Suche

Das Dienstleistungsportal der Landesverwaltung

Zurück zu Startseite ▶ Märker

Funktionen

- Hinweise für Potsdam
- Archiv
- Aktuell
- Fragen und Antworten
- Unterstützer

Märker Brandenburg für Potsdam

Willkommen!

Märker ist der Dienst, mit dem Brandenburgerinnen und Brandenburger ihrer Kommune bei der Aufgabenerfüllung helfen. Hier können Sie auf einfachem Weg **Ihre Kommune mitteilen**, wo es ein Schlaglöcher zum Beispiel oder wilde Deponien, unnötige Barrieren für ältere

Kategorien:

Es gibt **268 Hinweise für Potsdam**.

Status	Beschreibung	Ort / Datum
	Umgelahrtes 30-Zonen-Schild (ID 246214) Kategorie: Verkehrsführung kurz hinter der Einfahrt aus der Hebbel- in die Gutenbergstr. liegt ein umgekehrtes 30er-Schild auf dem Boden	Potsdam Hebbel/Gutenbergstr. eingetragen: am 22.11.2010 um 15:40 Uhr
	Baumfällungen (ID 246180) Kategorie: Öffentliches Grün/Spielplatz Auf dem südlich des gepassten Ufergrundstück Seepromenade 39a sind mehrere Birken gefällt worden, offensichtlich um den darüber liegenden Häusern einen freien Blick auf den See zu verschaffen. Liegt dafür eine Hägenzehrung vor? Wenn nein, was wird die Verwaltung tun?	Potsdam Seepromenade 40 eingetragen: am 21.11.2010 um 15:32 Uhr
	chaotisches Parken (ID 246179) Kategorie: Verkehrsführung Eine Veranstaltung in der Waldorfschule brachte gestern in der Erich-Weinert-Str. fast den Verkehr zum Erliegen. Die Eltern parken überall wo es verboten ist. Sobald ein Bus kam	Potsdam Erich-Weinert-Str. eingetragen: am 21.11.2010 um 15:30 Uhr

direktzu Matthias Platzeck

NETZWERK HILFE ANMELDEN REGISTRIEREN RSS

direktzu

Matthias Platzeck
Ministerpräsident von Brandenburg

Home Ihr Beitrag Beiträge abstimmen Antworten Kurzanleitung Offizielle S

Listenansicht Erweiterte Ansicht Detailansicht

Zufall Platz Titel Aufrufe Datum

☒ Beantwortet
Autor Jan-Erik Hansen
am 31. August
1517 Leser · 57 Stimmen

Verhaben, Vorschläge und Ideen
Projekt www.maerker.brandenburg.de für Kommunen verpflichtend machen
Sehr geehrter Herr Platzeck,

Autorisieren
Alle Antworten
Matthias Pla
Auftrag von
Matthias Pla

Neue Antwort
Neue Stimme
Neue DDR-E

Abstimmen
Die Abstimme
wie das Spiel
Eine Stimme
Mehr lesen

E-Konsultationen

Bewertung und Kommentierung zur Netzpolitik



**Vielen Dank für Ihr bisheriges
Interesse und Engagement!**

Innerhalb von vier Wochen haben
Sie sich aktiv mit meinen 14 Thesen
zur Netzpolitik auseinandergesetzt
und Ihre Bewertungen und Ideen
formuliert.

[weiterlesen](#)

Aktuelles:



**Video von der Rede des
Ministers zu den Thesen
deutscher Netzpolitik**

Passend zum 100. Geburtstag
von Konrad Zuse hat

Bundesinnenminister Dr. Thomas...

23.06.2010 | [weiterlesen](#)

[mehr Neues](#)

- 1 "14 Thesen zur Netzpolitik" (Juni-Juli 2010)
- 2 "Perspektiven deutscher Netzpolitik" (Januar - Mai 2010)
- 3 "E-Government 2015" (September 2009)
- 4 "Sichere Online-Kommunikation" (November - Dezember 2008)
- 5 "Gutachten E-Partizipation und E-Inclusion" (März 2008)



Gov/Urban/Bar Camps

Einsatzfelder

BarCamps für Web 2.0-Interessenten

Stärken

Vernetzung der Akteure; Austausch von vielfältigen Ideen und über neue Werkzeuge; Vielfalt der Themen und hochwertige Vorträge; Gewinnung neuer Partner und Förderer.

Schwächen

Bloß grobe inhaltliche Vorplanungen möglich; fehlende Qualitätssicherheit; Selbstorganisation und Eigendynamik



Watchdogs

Einfordern staatlicher Transparenz

- **Farmsubsidy:** *Auflistung der EU-Agrarsubventionen (→ EU Transparency)*
- **Earmarks:** *Auflistung der Earmarks durch die Obama Administration. "Earmarks sind Summen für ganz bestimmte Zwecke, die meist in allerletzter Minute ohne jede Beratung in die Haushaltsgesetze der USA eingeflickt werden, um Lieblingsprojekte von Abgeordneten und Senatoren zu finanzieren."*
- **Abgeordnetenwatch:** *"Bürger fragen - Politiker antworten", Abstimmungsverhalten und Nebentätigkeiten der Abgeordneten (→ Parlamentwatch e.V.)*
- *LobbyControl e.V. und Transparency International Deutschland e.V.*



Open Data

Definition (Open Data)

Für jedermann sollte [...] ein Zugang zu jenen Daten der Verwaltung frei gegeben werden, die keinen Datenschutz- oder Sicherheitsbeschränkungen unterliegen." Jörg von Lucke in "Open Government, Öffnung von Staat und Verwaltung"



Open Data

(Rechtsgrundlage)

Das "Informationsfreiheitsgesetz vom 5. September 2005 (BGBl. I S. 2722)" bildet einen juristischen Pfeiler für die Handhabung "offener Daten":

"§ 1 Grundsatz (1) Jeder hat nach Maßgabe dieses Gesetzes gegenüber den Behörden des Bundes einen Anspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen."

"§ 2 Begriffsbestimmungen. Im Sinne dieses Gesetzes ist amtliche Information: jede amtlichen Zwecken dienende Aufzeichnung, unabhängig von der Art ihrer Speicherung [...]."

Fehlen einer Open Data Lizenz (wie z.B. in Großbritannien)



Open Data

(Grenzen)

"Wenn über den einzelnen Bürger Bewegungs- und Persönlichkeitsprofile erstellt werden oder Daten so verknüpft werden, dass ein schwerwiegender Eingriff in die Persönlichkeitsrechte vorliegt, ist eine rote Linie überschritten." - de Maiziere in einem Video auf der Seite des Innenministeriums



OpenData Network

(OpenData Network)

Das OpenData Network propagiert die nutzbringende Verwendung offener Daten.

Grundsätze des OpenData Networks:

- *Informationsfreiheit*
- *Bürgerrechte in der Informationsgesellschaft*
- *Kollaborative Formen der Partizipation*



OpenData Network

Merkmale (OpenData Principles)

- *Vollständigkeit*
- *Primärquelle*
- *Zeitnah*
- *Zugänglichkeit*
- *Maschinenlesbar*
- *Nicht diskriminierend*
- *Nicht proprietär*
- *Lizenzfrei*



Darstellungsformen: Dashboard

Merkmale (Dashboard)

- *Visualisierung von (verteilten) Daten z.B. als Ampel-, Tachometer- oder Thermometer-Darstellung*
- *Starke Komprimierung der Informationen*
- *Informationsgehalt stark abhängig von Zielen und Adressaten der Visualisierung*



Darstellungsformen: Dashboard

Health Information Technology - Health IT

[Cost Details](#)
[Schedule Details](#)
[Performance Metrics](#)
[Contracts](#)
[Reports](#)

Overall Rating



4.5

▼ 2 Baseline events

[Show Calculations](#)

Investment Information

Agency Head
 Michael J. Astrue
 Agency
 Social Security Administration
 Bureau
 Agency-Wide Activity



Frank
 Baitman
 Agency CIO

Investment Phase

Mixed Life Cycle

Description

This initiative will support Health IT and is associated with the Intelligent Disability [more..](#)

[View Contractors](#)

FY2011 Spending

\$13.1 M

Cost



Date of last reported change to any milestone:
November 15, 2010

Schedule



Date of last reported change to any milestone:
November 15, 2010

Evaluation

(By
Agency
CIO)



4 out of 5

Date last reported: August 30, 2010



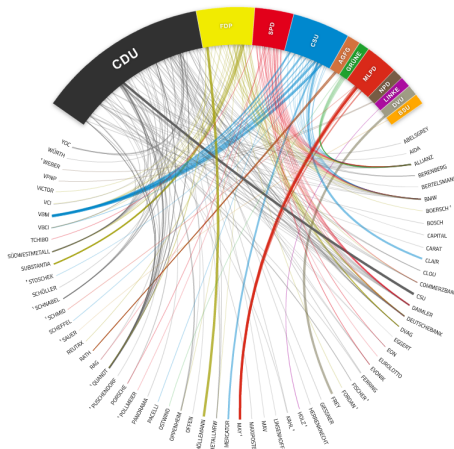
Darstellungsformen: Mashup

Merkmale (Mashup)

- *Erstellung neuer Inhalte durch Kombination bereits verfügbarer (oft über APIs)*
- *Häufig Verwendung von Karten oder Darstellung von Beziehungen eines Netzwerks*
- *Meist interaktiv*



Darstellungsformen: Mashup



Parteispenden über 50.000 €

Zeitraum: Juli 2002 bis November 2010

Adolf Würth GmbH & Co. KG

Gesamt: 100.000,-€

[Mio. €]

0,10

—

CDU

Version 0.7

Quelle: www.bundestag.de (csv)

Visualisierung: Gregor Aisch



Geodateninfrastruktur

(INSPIRE Richtlinie 2004/0175)

Ziel der EU-Inspire Richtlinie 2004/0175:

"Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft"

Merkmale (INSPIRE)

- *Daten sollten nur einmal erhoben und vorgehalten werden*
- *Daten aus unterschiedlichen Quellen sollten miteinander kombinierbar sein*
- *Daten verschiedenen Detailgrades sollen sich nahtlos zusammenfügen*
- *Daten sollen leicht auffindbar und transparent zur Verfügung stehen*



Geodateninfrastruktur

Merkmale (Geodateninfrastruktur)

- *Die GDI ist ein Netzwerk zum Austausch von Geodaten zwischen Produzenten, Dienstleistern und Nutzern im Geo-Bereich und setzt die INSPIRE Richtlinie in Deutschland um*
- *Es handelt sich um eine Serviceorientierte Architektur*
- *Daten, Dienste und APIs nach ISO 191xx und Implementierungsspezifikationen des Open Geospatial Consortiums*



Geodateninfrastruktur

Merkmale (Geodateninfrastruktur)

Ziele:

- *Bessere Handlungsmöglichkeiten bei der Bekämpfung von Umweltproblemen*
- *Zugang zu allen Geodaten, die für Regierungsentscheidungen notwendig sind*



Beispiel: Offener Haushalt

Merkmale (Offener Haushalt)

- *Verwendung der Rohdaten des Finanzministeriums*
- *Visuelle Aufbereitung der Daten ohne Verlust von Details durch Baumstruktur*
- *Möglichkeit der Weiterverarbeitung der Daten*



Beispiel: Offener Haushalt



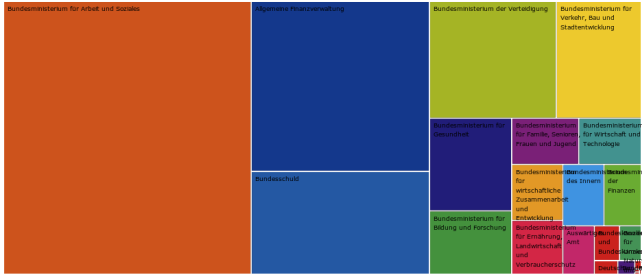
Den Bundeshaushalt visualisieren, analysieren und kommentieren.

[Einleitung](#) · [Blog](#) · [Häufige Fragen](#) · [Kontakt](#)

Jahr wählen · 2006 · 2007 · 2008 · 2009 · **2010**

Bundeshaushalt 2010

Suchen



Titel	Ausgaben (C)	Anteil	Vorjahr +/-
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	143.199.000.000	38.83%	+11.92%
Allgemeine Finanzverwaltung	64.204.500.000	17.41%	+18.37%



Beispiel: Hackday

Definition (Hackday)

Hackdays sind Treffen, die das Ziel haben, zu zeigen, dass ohne großes Budget und in einem knappen Zeitrahmen nützliche Anwendungen programmiert werden können, mit denen die öffentlichen Daten nutzbar werden.



